



**Einblicke**



# Allgemeine Sozialberatung Jahresbericht 2021

**Caritas** Bodensee-Oberschwaben

Unterstützung für Menschen in Not- und Krisensituationen

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# Vorwort

Sie halten den Jahresbericht 2021 der Allgemeinen Sozialberatung (kurz ASB) der Caritasregion Bodensee-Oberschwaben in Händen. Danke für Ihr Interesse an der Arbeit dieses caritativen Grunddienstes, einem der ältesten Beratungs- und Unterstützungsangebote der Caritas in Deutschland.

Existenzielle Armut gibt es auch hier, im wirtschaftlich florierenden Süden Deutschlands. Die soziale Schere geht immer weiter auseinander, so ist auch direkt vor unserer Haustür die allgemeine Entwicklung nicht aufzuhalten. Wer vor wenigen Jahren noch zur sogenannten Mittelschicht gezählt wurde mit einem beruhigend hohen Erwerbseinkommen und damit häufig der Grundlage für ein sorgenfreies, finanziell abgesichertes (Familien-) Leben, sieht sich inzwischen unter Umständen in zeitweiser existentieller Not. Die Entscheidung für ein Leben mit Kind(ern) ist in der Regel auch eine Entscheidung für ein geringeres Einkommen aber deutlich höhere Ausgaben – zumindest für einige Jahre. Das war schon immer so.

Nun aber sorgen die Mietpreise der letzten Jahre, die steigenden Energiekosten, die hohe Inflation, die Null-Zins-Politik etc. mit dafür, dass sich viele Alleinstehende aber vor allem Erziehende mit ihren minderjährigen Kindern von Armut betroffen sehen. Familienfördernde Leistungen von Bund und Land sollen die entstehenden Härten abfedern helfen. Doch zeigt die Beratungspraxis der Allgemeinen Sozialberatung, dass der Weg

bis zum Bezug von Kindergeld, Kinderzuschlag, Kinderwohngeld, Elterngeld usw. zunächst einmal für viele eine hohe Hürde darstellt und erst nach einer erheblichen zeitlichen Verzögerung bei den Familien ankommt. Immer mehr Eltern kommen nicht mehr alleine klar mit den Voraussetzungen für staatliche Hilfen, deren gesetzlichen Veränderungen und der Fülle der zugehörigen Antragsformulare.

Stellen Sie sich nur Menschen vor, die nach ihrer Migration erst kurze Zeit in Deutschland leben, sich mit der deutschen Sprache noch schwer tun, beruflich noch nicht ausreichend integriert sind, zum Beispiel weil ihr Ausbildungsberuf bei uns im Land (noch) nicht anerkannt wurde...

Oder die alleinerziehende Mutter, die sich nach einer Trennung oder Scheidung mit der Verantwortung für die Kinder und den Geldsorgen zunächst sehr allein und überfordert fühlt, die Miete nicht mehr aufbringen kann aber keinen bezahlbaren Wohnraum findet, den Kindern erklären muss, warum sie ihren Geburtstag nicht mehr so feiern dürfen wie vorher oder nicht mit Freunden ins Kino gehen können...

Nicht nur Familien leiden unter den steigenden Lebenshaltungskosten. Auch das Rentenniveau hält mit diesen Entwicklungen nicht Schritt. Die weiterhin sehr angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt belastet auch Rentner\*innen, Auszubildende/Studierende und Geringverdiener\*innen. Nicht wenige müssen sich etwas dazu

verdienen, um monatlich einigermaßen über die Runden zu kommen.

Auf der anderen Seite der „sozialen Schere“ geht es einigen Branchen auch zu Corona-Zeiten sehr gut. Vorhandener Wohlstand kann vergrößert werden. Florierende Betriebszweige werden ausgebaut. Die eigene Existenz ist mehr als gesichert. Eigene Kinder sind vielleicht bereits aus dem Haus und stehen finanziell schon auf eigenen, ebenfalls gesicherten Beinen... Wie schön, dass es immer mehr Menschen zu geben scheint, die aus dieser existentiellen Sicherheit heraus eine große Dankbarkeit verspüren und dem Wunsch nachgehen, „der Gesellschaft etwas von ihrem individuellen Glück zurückzugeben.“ Wir danken an dieser Stelle den vielen ehrenamtlich Engagierten, die in regionalen Stiftungen, Serviceclubs und anderen Organisationen mitwirken und mit ihrer Zeit und/oder auch privaten Geldspenden die Not anderer lindern helfen.

Lassen Sie sich nun von den Mitarbeiter\*innen unserer Allgemeinen Sozialberatung in Bad Waldsee, Friedrichshafen, Leutkirch und Ravensburg aus ihrem Berufsalltag und den Themenschwerpunkten des vergangenen Jahres berichten.

Elke Mayer  
Leitung Caritasdienst

## Immer mehr Alleinerziehende in der Beratung

Ein Einblick in die Arbeit der ASB Ravensburg und Bad Waldsee

Wir in der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben haben in 2020 und vor allem auch 2021 einen deutlichen Zuwachs an Anfragen von Alleinerziehenden erhalten. Tendenz steigend.

Vor allem meldeten sich Klienten\*Innen, die dabei waren sich von ihrem / ihrer Partner/Partner\*In zu trennen oder dies schon getan haben. Des Weiteren kamen auch Alleinerziehende, die schon seit Geburt ihres Kindes alleinerziehend waren und sich nun aufgrund der speziellen Corona-Lage bzgl. Hilfsangeboten informiert haben. Diese Klienten\*Innen kamen sowohl aus dem armutsbezogenen Bereich, als auch aus dem Mittelstand. Alle Klienten\*Innen bekamen von uns einen Beratungstermin, der entweder telefonisch oder persönlich (unter den jetzigen Corona Standards und Hygieneauflagen) durchgeführt werden konnte.



Caritaszentrum Ravensburg

Alleinerziehende erfahren vor allem durch das „plötzliche Allein-erziehend-Sein“ eine Überforderung ihrer Situation. Das

bisherige System „Familie“, gibt es so nicht mehr und sie sind mit einem oder mehreren Kindern auf sich alleine gestellt. Dies führt zu Belastungssituationen. Es treten dann bei den alleinerziehenden Elternteilen vermehrt Ängste und Unsicherheiten auf, auch im Hinblick auf die finanzielle Situation. Hinzu kommt ein „Dschungel“ von Behördenangelegenheiten und familiärer Konflikte, die es zu lösen gilt.

Von Alleinerziehenden hört man öfters: „Es ist nicht immer leicht“, so auch in einem Zeitungsinterview 2021, welches die Schwäbische Zeitung mit Kerstin Dirlewanger von der Allgemeinen Sozialberatung Ravensburg und Bad Waldsee zum Thema: „Alleinerziehende sind trotz Arbeit häufig arm“ durchführte. Ein weiteres Zitat aus diesem Artikel verdeutlicht dies ganz treffend „Arbeiten gehen, Kinder unterrichten, Haushalt schmeißen und das ganz allein.“

Eine zusätzliche Belastung in den letzten knapp zwei Jahren war die noch immer anhaltende Corona-Pandemie mit wiederholten Schließungen der Schulen und Kindergärten, häufig fehlende Betreuungsoptionen etc. Vor allem Alleinerziehende kamen und kommen hier oft an ihre Grenzen. Homeschooling, arbeiten gehen, Kindererziehung, eine große Herausforderung. Hinzu kommen oft Ängste, ob der derzeitige Job weitergeführt werden kann und ob regelmäßig Unterhalt für die Kinder kommt. Des Weiteren ist gerade im Kreis Ravensburg eine deutliche Zunahme an steigenden Mieten zu verzeichnen, sowie

immer höhere Energiekosten. Auch dies spüren vor allem Alleinerziehende deutlich, die alle Kosten alleine tragen müssen.

Besonders in dieser Situation ist es hilfreich, sich Unterstützung zu suchen. Die Allgemeine Sozialberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben kann hierzu oft ein erster Wegweiser für Alleinerziehende sein. In der Beratung wird informiert, welche staatlichen Hilfen nun greifen und was beantragt (auch aufstockend zum Gehalt wie beispielsweise ALGII, Kinderzuschlag, Wohngeld o.ä.) werden kann. Die Alleinerziehenden gehen gestärkt aus der Beratung raus und erfahren, wie viel sie selbst meistern können. Sie haben nun den Mut sich der Herausforderung zu stellen und sind dann oft für viele andere Alleinerziehende ein hilfreicher Wegweiser und erkennen, dass dieses Erziehungsmodell in der heutigen Zeit auch sehr gut funktionieren kann.

*Die Zitate der Alleinerziehenden und der gesamte Artikel aus der Schwäbischen Zeitung sind hier zu finden und nachzulesen:*

*„Alleinerziehende sind trotz Arbeit häufig arm Caritas stellt seit der Pandemie mehr Tafelausweise für Ein-Eltern-Familien aus.“  
Von Christian Reichl, Schwäbische Zeitung, Ravensburg, erschienen am 6.9.2021*



Caritaszentrum Bad Waldsee

## **Steigende Lebenshaltungskosten, anhaltende Wohnungsnot und Zukunftsängste**

Unser Mitarbeiter der ASB in Leutkirch berichtet

Das Konto ist überzogen, die monatlichen Rechnungen sind aber nicht beglichen. Mit dieser Sorge kamen 2021 viele Familien und alleinstehende Personen zur Allgemeinen Sozialberatung der Caritas in Leutkirch, die für den Sozialraum Allgäu zuständig ist.

Oftmals hatten die Menschen eine Odyssee hinter sich, bevor sie die Beratungsstelle aufsuchten. Und 2021 war durch die coronabedingte und z.T. schwierige Erreichbarkeit der Behörden eine Zunahme der verzweifelten Personen zu beobachten. Zudem hatten besonders alleinstehende Personen aufgrund der eingeschränkten sozialen Kontakte darunter gelitten, sich über ihre Sorgen und Nöte mit Anderen nicht austauschen zu können. Trotz aller Einschränkungen war es für diesen Personenkreis umso wichtiger, dass unser Beratungsangebot unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen auch in Präsenz aufrechterhalten werden konnte. Zuhören, Zeit nehmen und die Klienten motivieren, nicht aufzugeben, war häufig die Basis, um die Problemlagen der Klient\*innen lösungsorientiert angehen zu können.

Damit sich Berater und Klient\*in einen Überblick der finanziellen Verhältnisse verschaffen konn-

ten, war die Sichtung und Ordnung von Rechnungen und Zahlungsaufforderungen unumgänglich. Vielen Menschen in Not, die alle ihnen zustehenden Leistungen bereits ausgeschöpft haben, konnte durch Anträge bei unseren Netzwerkpartnern geholfen werden. Dazu gehörten z.B. Brillen, Kindergartengebühren, Müllentsorgungskosten, Mieten und Kauti- onen, Mietnebenkosten, Autoreparaturen, Stromraten und Nachzahlungen, Kinderkleidung, Holz zum Heizen, Waschmaschinen, Herd und Backofen, Fahrräder, Renovierungskosten, Pässe, Matratzen, eine Zahnsanierung, Kühlschränke.

Vor dem Hintergrund der gestiegenen und höchsten Inflationsrate seit 1993 in Deutschland, was sich u.a. auf Preise für Lebensmittel auswirkte, wurde eine Vielzahl von Personen für ihren Einkauf in den Tafeln und in Discountern sowie in Supermärkten mit Gutscheinkarten unterstützt.

Obwohl einige Stiftungen 2021 weniger Geld zur Verfügung hatten, bewilligten sie trotzdem fast alle Anträge. Ein großer Dank für ihre Unterstützung geht an die SZ-Nothilfe Allgäu und an die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Round Table Ravensburg und an die Volksbank Allgäu-Oberschwaben, Ma-Gi-Ta Kinderhilfe Leutkirch, den Caritas Franziskusfond, den Klöstern Reute und Sies- sen, den Seelsorgeeinheiten vor Ort sowie allen Privatspendern.

Konfrontiert wurde die Allge- meine Sozialberatung 2021

auch mit verzweifelten Men- schen, die über Monate oder über Jahre hinweg nach bezahl- barem Wohnraum suchen. Ohne eine Verbesserung des prekären Wohnraumangebots kommt bei ihnen dauerhaft das Gefühl auf, dass sie nicht mehr Teil dieser Gesellschaft sind.

Daneben bereiten uns im Hin- blick auf 2022 weiterhin stei- gende Kosten für Lebensmittel und Energie Sorge. Es bedarf ein gut funktionierendes Netz- werk und die Kooperation mit Kolleg\*innen aus den Caritas- Diensten, den Jobcentern, Be- ratungsdiensten in Städten, Kommunen und Landratsäm- tern, um Menschen in unserer Region helfen zu können.



*Caritaszentrum Leutkirch*

## Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung bei Trennung und Scheidung

Ein Beispiel aus der Beratung der ASB in Friedrichshafen

Das Thema Trennung bzw. Scheidung nimmt in der Allgemeinen Sozialberatung (ASB) in inzwischen viel Raum ein. So machen Beratungen mit diesem Schwerpunktthema allein schon 19% aus.

Ratsuchende werden häufig von anderen Fachdiensten, wie der Psychologischen Familien- und Lebensberatung (PFL) oder auch von Ämtern, wie z.B. dem Jugendamt an die ASB verwiesen. Ein großer Teil der Klient\*innen findet auch über Internet oder Mund-zu-Mund Propaganda zu uns.

Die Beratungen sind in der Regel sehr zeitintensiv und es erfordert von der Berater\*innen ein hohes Maß an psychosozialen und rechtlichem Fachwissen. Die zu Beratenden müssen häufig in schwierigen emotionalen und existenzbedrohenden Situationen aufgefangen werden.

An einer **Falldarstellung** möchten wir einen Beratungsablauf schildern:

Frau M., verheiratet, 2 Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren, gelernte Bankkauffrau, aktuell Hausfrau, seit 9 Jahren verheiratet, findet sich zu einem Beratungsgespräch ein.

Sie schildert unter Tränen, dass ihr Mann ihr vor 3 Wochen eröffnet hat, sich von ihr trennen zu wollen. Er liebe sie schon länger

nicht mehr, habe eine Freundin, zu der er ziehen möchte. Vor einer Woche sei er ausgezogen, habe nur seine Kleidung und seine persönlichen Dinge mitgenommen. Die Kinder und sie sind schwer getroffen.

Frau M. weiß nicht mehr weiter, hat keine Ahnung, wie und von was sie mit den Kindern leben soll. In einem längeren Gespräch wird mit ihr die für sie traumatische Trennungssituation besprochen. Die psychosoziale Beratung steht erst einmal im Vordergrund. Im Laufe der Beratung werden mit ihr ihre rechtlichen Möglichkeiten besprochen und was sie jetzt unternehmen muss, um die Lebensgrundlage für ihre Kinder und sich sicherzustellen. Eine umfassende Rechtsinformation folgte zu den Themen Kindes- und Ehegattenunterhalt, Zuegewinn- und Versorgungsausgleich, Trennungsjahr, Scheidung und nachehelicher Unterhalt sowie zu allen Möglichkeiten der Sozialgesetzgebung, wie z.B. Leistungen nach SGB II, Wohngeld und Kinderzuschlag. Kooperationspartner wie die PFL, Jugendamt (wirtschaftliche Jugendhilfe, Beistandschaft, Unterhaltvorschusskasse) und Jobcenter werden bei Bedarf eingeschaltet. Eine Begleitung durch eine/n Rechtsanwältin für eine Scheidung ist in der Folge ebenfalls erforderlich.

Frau M. wird zusätzlich auf Vermittlung der ASB bei den Kolleg\*innen der PFL Beratung in Anspruch nehmen, wie sie die Trennung mit ihren Kindern verarbeiten kann. Eventuell braucht

sie auch eine Lebensberatung, um ihre gescheiterte Ehesituation aufzuarbeiten.

Frau M. geht gestärkt aus der Beratung. Sie weiß, dass sie gute Unterstützungsmöglichkeiten hat.



Caritaszentrum Friedrichshafen

## **DAS TEAM DER ASB IN DER REGION BODENSEE- OBERSCHWABEN**

Die Allgemeine Sozialberatung (ASB) ist als Grunddienst der Caritas Bodensee-Oberschwaben mit drei Mitarbeiter\*innen an insgesamt sechs Standorten tätig.

Neben der Einzelfallberatung wird in Friedrichshafen das Angebot „Ausweg“, ein Projekt zur ehrenamtlichen Schuldnerberatung, koordiniert und begleitet. Ehrenamtliche unterstützen unsere Klienten bei der Schuldenregulierung und bereiten diese auf ein geordnetes Privatinsolvenzverfahren vor.

Am Standort Ravensburg zählt die Mitwirkung beim wöchentlichen Essensangebot der katholischen Kirchengemeinde „Einfach Essen“ mit zum Aufgabengebiet. Die ASB ist zeitweise mit vor Ort und bietet niederschwellig adhoc Beratungen an. Zudem können Ratsuchende zeitnah und direkt mit der Beraterin Termine an der Beratungsstelle vereinbaren.

In Bad Waldsee übernimmt die ASB neben der Einzelfallberatung auch die Koordination sozialer Hilfsangebote im Auftrag der katholischen Kirchengemeinde. Hierzu zählen beispielsweise der Tafelladen, das Klosterstübchen und der Kleiderladen. Die katholische Kirchengemeinde finanziert in Bad Waldsee einen Stellenanteil in Höhe von 20% Beschäftigungsumfang für Einzelberatung und die Netzwerkarbeit.



**Kerstin Dirlwanger**  
Ravensburg + Bad Waldsee  
90% Stellenumfang



**Dirk Meiners**  
Friedrichshafen + Tettnang  
50% Stellenumfang



**Rainer Müller**  
Leutkirch + Bad Wurzach  
40% Stellenumfang

## **AUSBLICK**

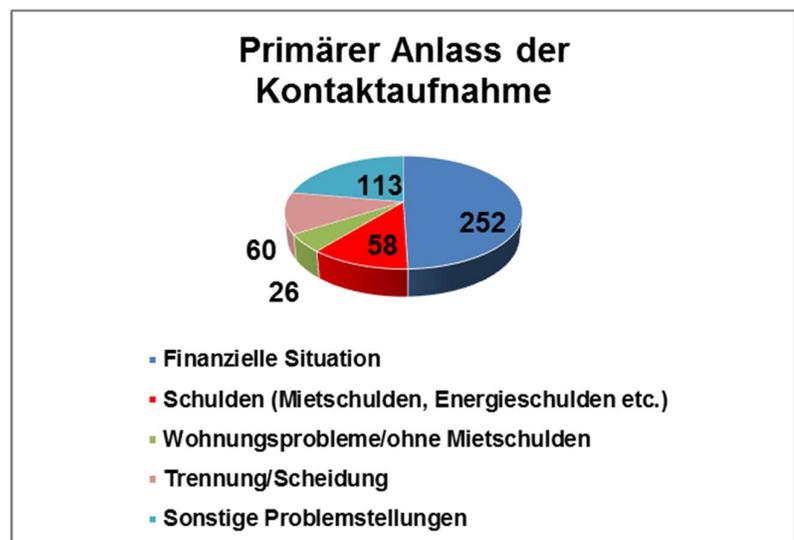
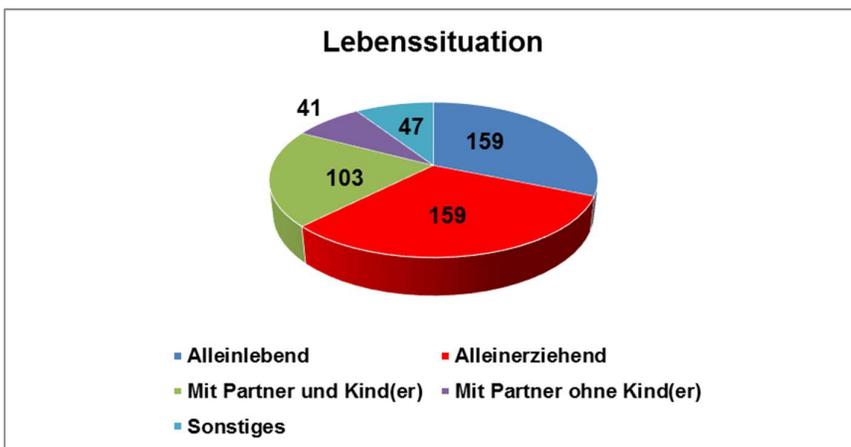
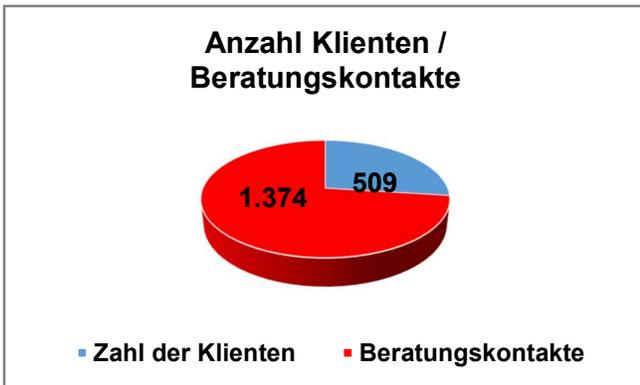
Im Hinblick auf die weiter steigenden Energiepreise erwarten wir im kommenden Jahr vermehrt Anfragen von Menschen, die ihre Strom- und Heizkostenrechnungen nicht begleichen können. Die von der Regierung in Aussicht gestellten Zuschüsse für Haushalte mit geringem Einkommen werden diese Zusatzkosten voraussichtlich nicht ausgleichen können. Wir sehen hier noch dringenden Handlungs- und Abstimmungsbedarf auf politischer Ebene, aber auch mit Energielieferanten vor Ort, dem Jobcenter und mit weiteren Kooperationspartnern.

Im Jahr 2021 hielt uns die Corona-Pandemie weiterhin in Atem. Auch wir mussten unsere Schutzmaßnahmen für Besucher\*innen und Mitarbeitende immer wieder den aktuellen Entwicklungen und Vorgaben des Landes Baden-Württemberg anpassen. Dabei waren unsere Beratungsstellen ununterbrochen niederschwellig erreichbar. Die Berater\*innen schätzen zusammen mit den Ratsuchenden ein, ob eine Beratung im Einzelfall am Telefon oder in den Caritaszentren durchgeführt wird. Weit über die Hälfte aller Beratungen fanden nach wie vor in Präsenz statt, wobei gerade in diesen Fällen sorgfältig auf die notwendigen Hygiene- und Abstandsvorschriften geachtet wurde. Die hierbei gezeigte Verlässlichkeit und Flexibilität unserer Mitarbeiter\*innen wird sowohl von den Ratsuchenden als auch von unseren

Kooperationspartnern sehr geschätzt. Auch ich möchte den drei Berater\*innen meinen besonderen Dank für ihr hohes Engagement unter diesen weiterhin erschwerten Bedingungen ausdrücken.

Elke Mayer, Leitung Caritasdienst

# Statistik



**Bad Waldsee:**

**Kerstin Dirlwanger**  
Robert-Koch-Straße 52  
88339 Bad Waldsee

Telefon 0 75 24 / 40 11 68-0  
Telefax 0 75 24 / 40 11 68-18  
[slb-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:slb-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

**Leutkirch:  
mit Außensprechstunde in Bad Wurzach**

**Rainer Müller**  
Marienplatz 11  
88299 Leutkirch

Telefon 0 75 61 / 90 66-19  
Telefax 0 75 61 / 90 66-20  
[slb-ltk@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:slb-ltk@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

**Friedrichshafen:  
mit Außensprechstunde in Tettnang**

**Dirk Meiners**  
Katharinenstraße 16  
88045 Friedrichshafen

Telefon 0 75 41 / 30 00-0  
Telefax 0 75 41 / 30 00-50  
[slb-fn@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:slb-fn@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

**Ravensburg:**

**Kerstin Dirlwanger**  
Seestraße 44  
88214 Ravensburg

Telefon 07 51 / 3 62 56-0  
Telefax 07 51 / 3 62 56-90  
[slb-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:slb-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

---

Herausgegeben von:  
Caritas Bodensee-Oberschwaben  
V.i.S.d.P.  
Ewald Kohler  
Regionalleitung Caritas Bodensee-Oberschwaben  
Seestraße 44, 88214 Ravensburg  
Telefon: 07 51 / 3 62 56-0  
Telefax: 07 51 / 3 62 56-90

E-Mail: [info@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:info@caritas-bodensee-oberschwaben.de)  
[www.caritas-bodensee-oberschwaben.de](http://www.caritas-bodensee-oberschwaben.de)

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Fotos: Caritas, Pixabay  
Gestaltung: Kerstin Dirlwanger, Dirk Meiners, Rainer Müller, Elke Mayer  
Stand: 02/2022